

# 7 Jahre Ombudschaft in der Berliner Jugendhilfe

**Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl**

ASH Berlin / Vorsitzende des BRJ e.V.



**BRJ**

Berliner

Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V.

# Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V.

- Gemeinnütziger Verein
- Unterstützung junger Menschen mit unerfülltem, aber berechtigtem Jugendhilfeanspruch
- Gegründet Juni 2002
- 3 Standbeine: Beratung von Betroffenen und Fachkräften, Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit
- Seit 1/2007: Auszugsberatung für junge Volljährige
- Seit 9/2008: bundesweites Netzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe
- Finanzierung durch ehrenamtliche Arbeit, Mitgliedsbeiträge, Stiftungen und Spenden
- Beratung durch einen Fachbeirat

# Einsparungen in Berlin 2002-2007

- Ausgabensenkung für erzieherische Hilfen um 36%
- Fallzahlensenkung in den erzieherischen Hilfen um 39%
- Leiter der Senatsjugendverwaltung:  
„Wir haben keine Klagewelle, insofern müssen wir davon ausgehen, dass bislang alle Hilfen, die notwendig sind, auch gewährt worden sind.“

# Von der Entrüstung zur Ombudschaft

- Ombudschaft ist eine unparteiische Vorgehensweise bei Streitfragen unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der strukturell unterlegenen Partei.
- Ziel des BRJ ist es, strukturelle Machthierarchien auszugleichen und eine gerechte Einigung zu erzielen.
- Viele Betroffene erhalten erst durch den BRJ die Option der rechtlichen Vertretung und der gerichtlichen Klage.

# Zusammenarbeit mit den Betroffenen

1. Aufklärung und Überprüfung des Hilfebedarfs
2. Informelle Vermittlungsversuche
3. Gerichtliche Verfahren



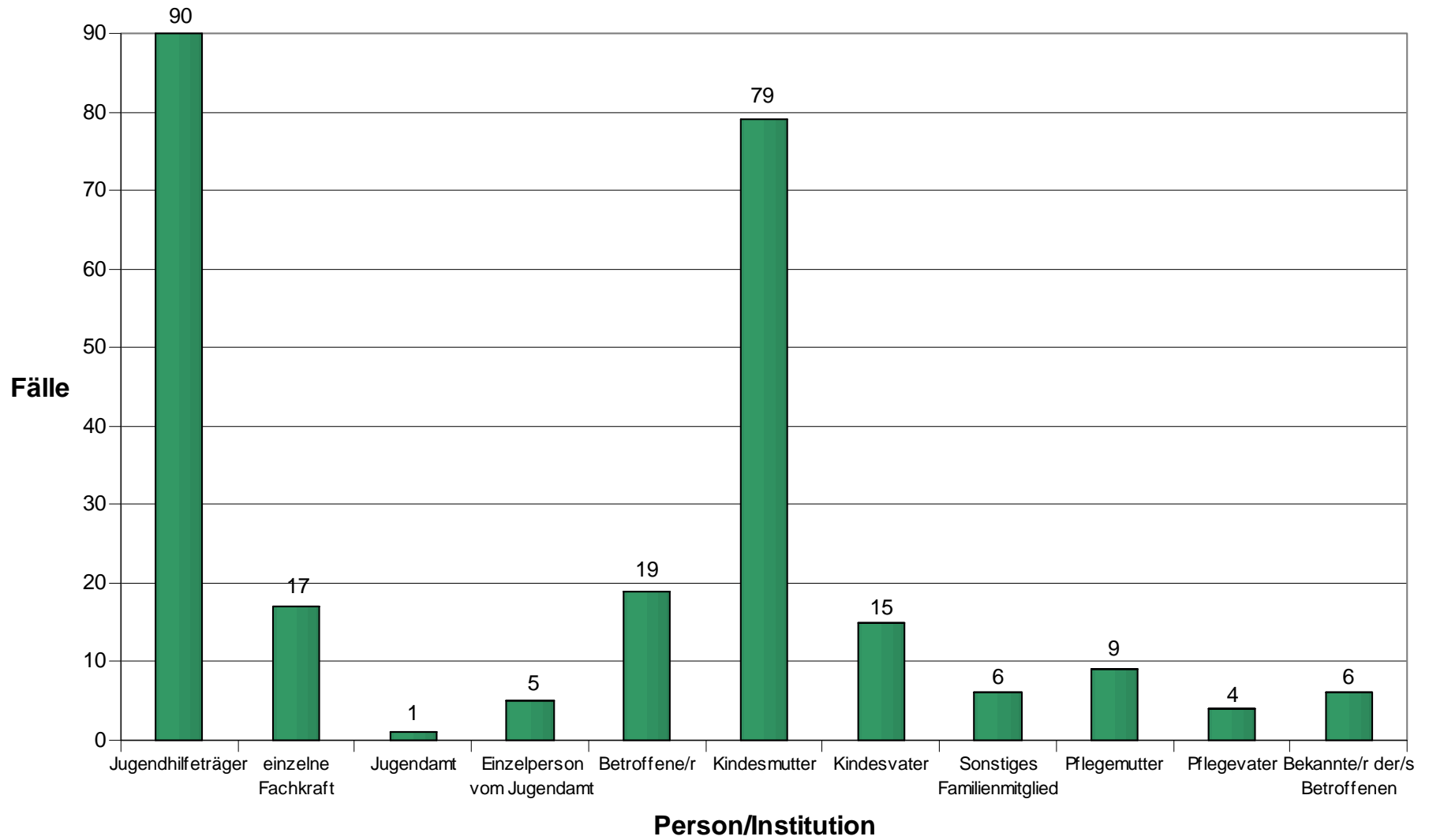
# Qualitätskriterien der Beratungsarbeit

- Arbeit im Beratungsteam
- Unterstützendes Expert/innennetzwerk
- Fallberatung und Fortbildung
- Aufklärung der Betroffenen und Freiwilligkeit der Inanspruchnahme
- Vermittlung vor Klage
- Enge Kooperation mit anderen Helfer/innen
- Vorrang anderer Vermittlungsinstanzen
- Dokumentation der Fälle

# Die Beratungsarbeit in Zahlen

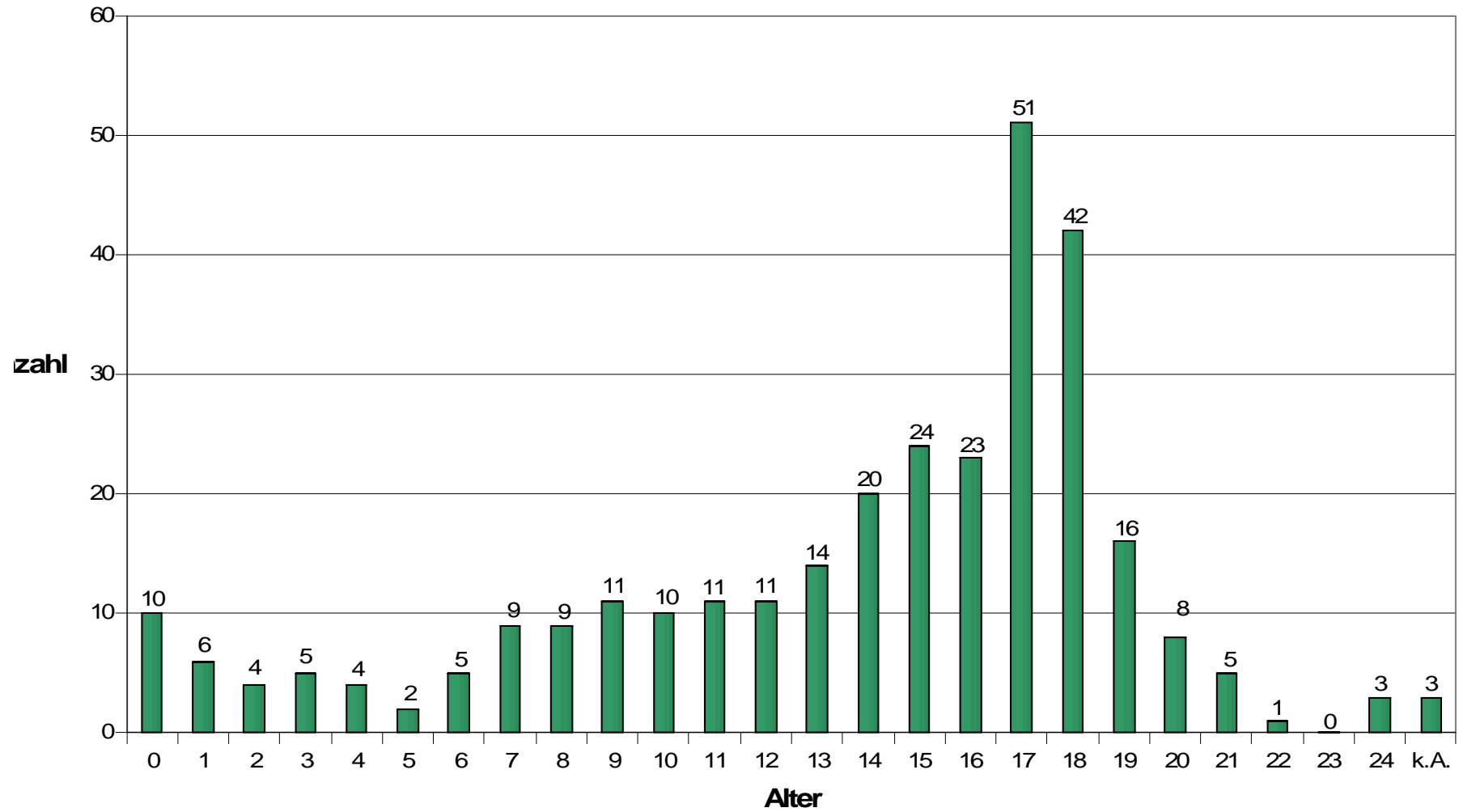
- Seit Gründung wurden 462 Fälle beraten (Stand 4/2009)
- Die statistische Auszählung basiert auf 250 abgeschlossenen Fällen (Stand 5/2007)

## Wer hat sich an den BRJ e.V. gewandt?





**Abb. 2: Betroffene, auf die sich die Hilfe richtet, nach Alter**



# Weitere statistische Merkmale

- Schwerpunkt: Konflikte um Hilfegewährung durch den öffentlichen Träger
- Ziel: 73% neue Hilfen + Hilfefortführungen, seltener Veränderung der Hilfe
- Besondere Bereiche waren z.B.
  - GEZ-Gebührenbefreiung
  - HzL-Regelsätze im betreuten Jugendwohnen

# Konstruktiver fachlicher Streit ist erfolgreich

- 42% erhalten nach Unterstützung / Vermittlung / Druck durch den BRJ Hilfe
- 17% Aufklärung, erklären und begründen des Jugendamtshandelns durch den BRJ
- 20% der Betroffene nehmen Abstand vom Jugendhilfeanspruch
- 14% direkte Weitervermittlung an andere Stellen
- 6% gerichtliche Verfahren, davon 2/3 erfolgreich

# Inhaltliche Erfahrungen aus der Beratungsarbeit

- Im Zentrum: Ausgleich von Beratungs- und Aufklärungsdefiziten der Betroffenen, Vermittlung zwischen Betroffenen und Jugendamt.
- Konflikte sind komplex und selten eindeutig finanziell begründet
- Deutlich: Anhebung der Schwellen im Zugang zu Jugendhilfeangeboten

# Gerichtliche Auseinandersetzungen...

- ...folgen v.a. bei unklaren, Streitbaren Fällen. Wenn man fachlich überzeugen konnte, wird vorher bewilligt.
- ...sind nach Einbeziehung des BRJ nur selten erforderlich, i.d.R. gelingt die Vermittlung.
- ...erfordern Durchhaltevermögen: auch einstweilige Verfahren dauern 4-6 Monate.
- ...erfordern fachliches Know-how und finanzielle Absicherung. Viele Familien können nur klagen, weil der BRJ dieses bietet.
- ...sind für die Betroffenen emotional belastend und langwierig. Sie brauchen in dieser Zeit Unterstützung. In ihrem Sinne sind die Fälle am erfolgreichsten, in denen gerichtliche Schritte vermieden werden konnten.

# Vision

Ombudschaft sollte  
**als Regelinstitution in der Jugendhilfe etabliert**  
und strukturell  
**als unabhängige Instanz abgesichert**  
werden

# Die Verantwortung der Fachkräfte

- Wie werden die Betroffenen aufgeklärt?
- Wie werden unbestimmte Rechtsbegriffe fachlich gefüllt und welche Eingriffe in meine fachliche Hoheit lasse ich zu?
- Wie werden die Rahmenbedingungen der Jugendhilfe politisch eingefordert?
- Bei welchem Standard setze ich meine Grenze?
- Wie gewinne ich dafür Verbündete?

# Spannungs- und Konfliktfelder

- Zwischen Hauptamt und Ehrenamt
- Sicherung der Beratungsqualität
- Sicherung der fachlichen Unabhängigkeit
  - Die Rolle von freien und öffentlichen Trägern
  - Die Rolle von Mitarbeiter/innen freier und öffentlicher Träger
- Ballungsräume und Flächenstaat – eine Strategie für alle?



# Weitere Informationen



[www.ash-berlin.eu/hsl/urban](http://www.ash-berlin.eu/hsl/urban)



[www.brj-berlin.de](http://www.brj-berlin.de)

